



5. Sitzung der SED-KL

(UZ) Am Montag, dem 3. September 1984, trat die SED-Kreisleitung der KMU zu ihrer 5. Sitzung zusammen. Als Gäste nahmen daran teil die Mitglieder der SED-Bezirksleitung Leipzig, die Genossen Horst Richter und Heinz Kühler, der stellv. Vorsitzende der Kreisrevisionskommission Genosse Bernd Jesiak sowie der Kandidat der Kreispartei-Kontrollkommission Genosse Michael Düsterwald.

Den Bericht des Sekretariats der SED-KL erstattete Genosse Lutz-Dieter Behrendt, Sekretär für Prop/Agit. In der Diskussion sprachen 6 Genossinnen und Genossen. Das Schlusswort hielt Genosse Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL.

Dem Bericht des Sekretariats und den Schlussbemerkungen gaben die Mitglieder der SED-KL ihre Zustimmung.

Genosse Klaus Renegen wurde im Zusammenhang mit der Aufnahme einer B-Aspirantur an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED von der Funktion als Mitglied des Sekretariats und Mitglied der SED-KL entbunden. Ihm galt herzlich Dank für seine Arbeit.

Genosse Michael Düsterwald wurde von der Funktion als Kandidat der KPKK entbunden und als Mitglied in die SED-Kreisleitung kooptiert. Er wurde in das Sekretariat als Sekretär für Wissenschaft/Kultur gewählt.

Genosse Frank Thiel wurde von der Funktion als Leiter der Kommission Jugend und Sport entlastet. Ihm wurde für seine Arbeit herzlich gedankt.

Genosse Bernd-Rüdiger Feil wurde als Mitglied in die SED-KL kooptiert und als Leiter der Kommission Jugend und Sport gewählt.

Genosse Dieter Engelmann wurde als Mitglied der Geschichtskommission entbunden und als Kandidat der KPKK berufen.

Als Sekretär gewählt



(UZ) Auf der 5. Sitzung der SED-Kreisleitung am Montag dieser Woche wurde Genosse Michael Düsterwald in die SED-KL als Mitglied kooptiert und als Sekretär für Wissenschaft/Kultur gewählt.

Genosse Michael Düsterwald wurde am 10. Mai 1943 geboren und ist seit 1964 Mitglied der SED. Nach Abschluss seines Journalismikstudiums 1967 wurde er in das marxistisch-leninistische Grundlegungsstudium delegiert und gehörte seitdem der Sektion Marxismus-Leninismus an. Seit 1957 übt er Funktionen in gesellschaftlichen Organisationen und in der Partei aus. 1982 wurde er als Kandidat der Kreispartei-Kontrollkommission berufen, und er ist Mitglied der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Technik bei der Bezirksleitung der SED Leipzig.

1971 promovierte Genosse Düsterwald mit sehr gutem Erfolg zum Dr. rer. pol., 1973/74 erwarb er den akademischen Grad eines Diplomökonom und schloß 1980 eine Aspirantur an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED mit der Promotion B zum Dr. sc. oec. ab. Er wurde zum Dozenten berufen und übte seit März 1983 die Funktion des stellvertretenden Direktors für Forschung aus.

Parteipraktikanten und Propagandisten der Kreisparteiorganisation KMU berieten Aufgaben im Studienjahr 1984/85 / Parteilehrjahr eröffnet

Kommunisten werden den hohen Anforderungen in Ehren gerecht

Genosse Roland Wötzel: Mit Kampfgeist, Sachkenntnis und Schöpferkraft als Vorbild wirken

(UZ) Parteipraktikanten und Propagandisten unserer Kreisparteiorganisation berieten am Dienstag, dem 4. September, in Anwesenheit von Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung, Dr. Erwin Gutzmann, Sektionsleiter in der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED sowie weiterer Gäste über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation im Studienjahr 1984/85 bei der weiteren Stärkung der DDR und im Kampf um die Sicherung des Friedens. Gleichzeitig wurde auf der Kreisparteiaktivtagung das Parteilehrjahr 1984/85 eröffnet.

Am Vorabend des 35. Jahrestages der DDR zog Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung,

eine erfolgreiche Bilanz der in diesem Jahr geleisteten Arbeit, wobei er gleichzeitig darauf verwies, daß die im Studienjahr 1983/84 erzielten Ergebnisse der Ausgangspunkt sind, um neue anspruchsvolle Aufgaben abzustechen, wie sie sich objektiv aus den auf der 8. Tagung des ZK der SED erneut begründeten, wachsenden Anforderungen an Wissenschaft und Bildung für die Stärkung unserer Republik und damit zur Sicherung des Friedens ergeben. Um den Kampf um einen weiteren Leistungsanstieg erfolgreich zu führen, so führte Genosse Werner Fuchs aus, sei es erforderlich, die Qualität und Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit weiter zu erhöhen. Zusammenfassend orientierte der

1. Sekretär der SED-KL auf drei wissenschafts- und hochschulpolitische Führungsschwerpunkte, die auf der 5. Sitzung der SED-Kreisleitung am Vortag beschlossen wurden. Das sind die weitere Qualifizierung von Erziehung und Ausbildung auf der Grundlage der präzisierten Studienpläne und Lehrprogramme; eine höhere Qualität der politischen Führung der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Fortmderung aller Kräfte, um den Forschungsplan 1981-85 mit höchsten Ergebnissen zu erfüllen und den Plan 1986-90 mit größerem wissenschaftlichen Anspruchsniveau vorzubereiten.

Die sich an das Referat anschließende Diskussion machte deutlich, daß sich die Kommunisten diesen hohen Ansprüchen stellen werden. So forderte Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann, Mitglied des Sekretariats, daß die Führungsarbeit im Gesamtbereich der Universität auf festen parteilichen Positionen weiter auszugreifen und die Leitungstätigkeit stärker auf qualitative Parameter auszurichten sei.

Genosse Roland Wötzel bekräftigte in seinem Schlußwort die im Referat und in der Diskussion formulierten Positionen. Dabei unterstrich er das Herangehen, den 35. Jahrestag der DDR im Thälmannschen Sinne zu begehen; als Richtlinie für den Klassenkampf und Leitlinie für die Aktion, „Die Grundorganisationsformen kommen gut voran, wo Kampfgeist, Sachkenntnis und Schöpferkraft vorherrschen“, führte Genosse Wötzel aus, weil nur so die Kommunisten ihrer Vorbildrolle gerecht werden. (UZ berichtet in der nächsten Ausgabe ausführlich.)



Während des Parteipraktikums am 4. September. Foto: Müller

Sektion Stomatologie wurde an der Karl-Marx-Universität gegründet

Gründung ist ein Schritt von hochschulpolitischer Bedeutung

Rund 600 Studenten werden gegenwärtig an der Sektion Stomatologie ausgebildet

(UZ) Eine Sektion Stomatologie wurde am 30. August an der KMU gegründet. In Anwesenheit von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, übergab OMR Prof. Dr. sc. Klaus Thielmann, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, an Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann die Gründungsurkunde. Er würdigte die Gründung der Sektion als einen Schritt von hochschulpolitischer Bedeutung und forderte, daß es jetzt gilt, vom erreichten Leistungsstand ausgehend, die Vorzüge des neuen Leistungsmodells für die weitere Leistungssteigerung zu nutzen.

Zum Direktor der jüngsten Neugründung des Bereiches Medizin wurde OMR Prof. Dr. Kurt Birnbaum, bisher Fachrichtungsleiter für Stomatologie, ernannt. Die Sektion Stomatologie besteht aus vier Kliniken: der Klinik und Poliklinik für Kiefer-Gesichtschirurgie und Chirurgische Stomatologie, der Poliklinik für Konservierende Stomatologie, der Poliklinik für Prothetische Stomatologie sowie einer neuen Poliklinik für Orthopädische Stomatologie und Kinderstomatologie.

Die Sektionsgründung unterstreicht die gewachsene Bedeu-

tung der Stomatologie bei der medizinischen Betreuung und die spezifischen Aufgaben dieses medizinischen Fachgebietes, in dem auch die Studenten seit 1976 nach einem gesonderten Studienplan ausgebildet werden. Gegenüber den anderen Sektionen der KMU hat die Sektion Stomatologie einen eigenen Status. Sie bleibt weiter im Verband der anderen medizinischen Fachdiszi-

plinen und Teil des Bereiches Medizin der KMU. An der KMU studieren z. Z. rund 600 Studenten Stomatologie. 98 fertig ausgebildete Zahnärzte wurden in diesem Jahr in die Praxis entlassen. Die Geschichte dieser Fachdisziplin begann an der Leipziger Universität mit der Gründung des 1. Lehrstuhls für Zahnheilkunde am 16. Oktober 1884.



Der stellv. Minister OMR Prof. Dr. sc. Thielmann übergibt an Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann die Urkunde über die Gründung der Sektion Stomatologie. Foto: Müller

Delegation aus Nikaragua besuchte die Universität

Über die Entwicklung der Zusammenarbeit gesprochen



Der Direktor des IIL, Prof. Dr. sc. Gunter Franke (2. v. l.), im Gespräch mit der Delegation aus Nikaragua; 3. v. l. Jaime Wheelock. Foto: HFB/Schiefer

(UZ) Zum Studium der Landwirtschaftspolitik weilt in der vergangenen Woche eine Delegation der Sandinistischen Befreiungsfront Nikaraguas (FSLN) in der DDR. Dabei führte das Mitglied der Nationalleitung der Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung Nikaraguas (FSLN) und Minister für Landwirtschaft und Agrarreform der Republik Nikaragua, Jaime Wheelock, in mehreren Bezirken Gespräche u. a. mit Genossenschaftsbauern, Agrochemikern und Wissenschaftlern.

Am Dienstag vergangener Woche besuchte Jaime Wheelock in Begleitung von Gerhard Ehrlich, Sekretär der SED-Bezirksleitung, die Karl-Marx-Universität. Am Institut für tropische Landwirtschaft, wo ihn Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, GO-Sekretär Dr. Werner Hull und Institutsdirektor Prof. Dr. Gunter Franke herzlich begrüßten, wurden Fragen der weiteren Entwicklung einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Institut und nikaraguanischen Einrichtungen besprochen.

Beitrag zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR

4. Studentenlehrgang an der Kreisschule ML eröffnet

(UZ-Korr.) Am 21. August eröffnete der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, den 4. Studentenlehrgang an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus.

30 junge Genossinnen und Genossen - Studenten der verschiedensten Sektionen unserer Universität - sowie zwei APO-Sekretäre der Pädagogischen Hochschule „Clara Zetkin“ machen sich hier durch das intensive Studium ausgewählter Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Dokumente und Materialien unserer Partei mit den Grundlagen unserer Weltanschauung, der Arbeiterklasse und der Strategie und Tak-

tik der SED vertraut. Besondere Bedeutung, so Gen. Thiele in seinem Vortrag, kommt dem Austausch, der Aneignung und der Umsetzung der besten Erfahrungen in der Parteiarbeit zu. Damit leisten die Genossen Studenten in Vorbereitung und Durchführung des 35. Jahrestages der Gründung der DDR und des 575. Jahrestages der Gründung der DDR einen Beitrag zur Stärkung unserer Kreisparteiorganisation. Am Nachmittag sprach Prof. Dr. Manfred Benning zum Thema: „Der erste sozialistische deutsche Staat - das Werk von Millionen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei“.

2. Schule junger Wissenschaftler zur Mathematischen Physik

Teilnehmer werden mit neuesten Ergebnissen vertraut gemacht

(UZ-Korr.) Die zweite Schule junger Wissenschaftler zur Mathematischen Physik wird vom 10. bis 14. September in Bad Saarow-Pieskow veranstaltet. Diese Schule hat das Ziel, junge Wissenschaftler mit neuesten Ergebnissen, Entwicklungstendenzen und offenen Problemen auf einigen Teilgebieten der Mathematischen Physik bekannt zu machen. Besonders betont werden dabei die Gebiete Quantenfeldtheorie, Quantenstatistik und Streutheorie. Neben Übersichtsvorträgen führender Wissenschaftler unseres Landes werden auch die Nachwuchswissenschaft-

ler die Möglichkeit haben, eigene Resultate vorzustellen. Mit Vertretern des MHP und des Zentralrates der FDJ soll eine Diskussionsrunde zu Fragen der Entwicklung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses stattfinden.

Insgesamt soll die zweite Schule junger Wissenschaftler zur Mathematischen Physik einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Weiterbildungsfunktion des NTZ der KMU leisten und die wissenschaftlichen Kontakte zwischen den Universitäten und Hochschulen der DDR beleben.

Morgen auf dem Leipziger Markt

Solidaritätsaktion der Journalisten gegen imperialistischen Krieg - für Frieden, Völkerverständigung und sozialen Fortschritt - Beteiligen Sie sich aktiv am Solidaritätsbasar - einem Beitrag unserer ant imperialistischen Solidarität zum 35. Jahrestag der DDR! (Seite 3)

Heute:

3 Solidarität ist Herzenssache

4 Wir begrüßen ein neues 1. Studienjahr

5 Nach der internationalen Konferenz „X-84“

6 25 Jahre Kammernmusikgruppe der Sektion Physik